

Landesarbeitsgemeinschaft der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter des Sozialen Dienstes der Justiz Sachsen-Anhalt

LAG-Sachsen Anhalt, Quedlinburger Straße 38, 38820 Halberstadt

**CDU-Fraktion im Landtag
von Sachsen-Anhalt
z.Hd. des/der rechtspolitischen Sprechers/-in
Domplatz 6-9
39104 Magdeburg**

Quedlinburger Str. 38
38820 Halberstadt
Telefon: 03941-57 33 72
Telefax: 03941-44 11 64

Halberstadt, 19. März 2004

Kürzung der Landesförderung für Vereine und Verbände der Straffälligenhilfe

Sehr geehrter Herr Minister,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben zur Kenntnis genommen, dass die bisherige Landesförderung der Vereine der Straffälligenhilfe im laufenden Haushalt erheblich gekürzt werden soll. Infolge dieser vorgesehenen Kürzungen haben bereits einige Vereine Angebote für die Straffälligenhilfe vorübergehend einstellen müssen.

Für die Landesarbeitsgemeinschaft der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter des Sozialen Dienstes der Justiz Sachsen-Anhalt sind die Angebote der Hilfe für Straftäter, welche durch Vereine vorgehalten werden, ein wesentlicher Bestandteil sozialer Arbeit mit Straftätern.

Wenngleich in der momentanen haushaltsrechtlich komplizierten Lage des Landes Sachsen-Anhalt Förderungen des Landes auf den Prüfstand „Fiskalischer Notwendigkeit“ gehören, so sind bei der Abwägung stets auch haushaltsrechtliche Folgen zu berücksichtigen. Es gilt aus unserer Sicht diesbezüglich zu beachten, dass mit der Kürzung der Landesförderung für diesen Bereich zusätzliche Mehrausgaben für zu vollstreckende Haftstrafen abzusehen sind. Schufen bis dato z.B. Vereine Angebote zur Abwendung von Ersatzfreiheitsstrafen, so werden bereits jetzt diesbezügliche Angebote (wie z.B. die Jugendwerkstatt „Bauhof“ in den Frankeschen Stiftungen des evangelischen Kirchenkreises Halle gGmbH, der Rückenwind e.V. Bernburg u.a.) eingestellt. Gleichzeitig stellt auch

Bankverbindung: Stadt- und Saalkreissparkasse Halle, Kto-Nr: 369 007 954, BLZ: 800 537 62

die sozialpädagogische Betreuung von Straftätern ein kriminalpräventives Angebot dar. Diesbezügliche harte empirische Daten lassen sich der Studie „Legalbewährung nach strafrechtlichen Sanktionen – eine kommentierte Rückfallstatistik“ (von Jehle, Heinz und Sutterer in Kooperation mit dem Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof – Dienststelle Bundeszentralregister –, dem Statistischen Bundesamt und der Kriminologischen Zentralstelle) ableiten.

Es mag in Bezug auf die kriminalpolitische Bewertung von ambulanten Alternativen zur Freiheitsentziehung geteilte Auffassungen geben, die Folgen des derzeitigen Einsparungsansatzes werden jedoch ein vielfaches an Kosten für den Landeshaushalt nach sich ziehen.

Wir bitten die Landesregierung und die parlamentarisch zuständigen Gremien nachdrücklich, ihre Entscheidungen in Bezug auf die Kürzungen der Landesförderung für den o.g. Bereich zu überprüfen und rückgängig zu machen.

.....
Till Ausmeier
Landessprecher (Halberstadt)

.....
Fabian Herbert
Mitglied im Landessprecherinnenrat (Halle)

.....
Michaela Liebelt
Mitglied im Landessprecherinnenrat (Halle)

.....
Jürgen Langer
Mitglied im Landessprecherinnenrat (Halle)

.....
Dirk Heuberger (Dessau)
Mitglied im Landessprecherinnenrat

Verteiler:
rechtspolitische Sprecher der Landtagsfraktionen

Justizminister des Landes Sachsen-Anhalt